Article 245 - Babylonisches Gesetz

Canon 2893
Das babylonische Recht, auch bekannt als Hammurabi-Gesetz, ist das weltweit erste schriftliche Gleichheitssystem von Recht und Sprache, das um 1760 v. Chr. im gesamten babylonischen Reich von König Hammurabi (gestorben um 1750 v. Chr.) ins Leben gerufen wurde.
Canon 2894
Das babylonische Recht basiert auf „lex talionis" oder „Auge um Auge", wobei das Gesetz für alle gleich ist, unabhängig von ihrer Position, und die Kommerzialisierung des Rechts als ein Gräuel gegen die Bedeutung des Gesetzes angesehen wird.
Canon 2895
Der Feind des babylonischen Gesetzes war das Sumer-Gesetz oder „Ur-Gesetz", das Perversitäten wie „Alle Verbrechen gegen Sklaven sind kommerzieller Art" behauptete. Infolgedessen kann man sagen, dass die Geschichte der antiken Zivilisation in Asien und im Nahen Osten ein Kampf zwischen diesen beiden konkurrierenden Rechtsauffassungen war, wobei die eine davon überzeugt war, dass das göttliche Gesetz für alle gilt, während die andere an die Priester von Ur glaubte Am-Ur-Ites, der glaubte, das Gesetz sei lediglich ein kommerzielles Machtinstrument.

Revision #1
Created 20 October 2025 02:43:25 by investigatione
Updated 20 October 2025 02:43:33 by investigatione